



Härkinger Fröschenpost



Vorwort Gemeindepräsident	Seite	3
Rechnung 2025	Seite	4-5
Gemeindeversammlung	Seite	6
Ortsplanungsrevision	Seite	7
Schule Härkingen	Seite	8
Schulraumerweiterung Notfalltreffpunkt	Seite	9
Regionale Arbeitsplatzzone (RAZ) Gäu	Seite	10-11
Rückblick Ferienpass	Seite	12-13
Härkinger Weltenbummler auf Schulbesuch	Seite	14
Fasnacht in Härkingen	Seite	15-16
Chlausenzunft Härkingen	Seite	17
Musikgesellschaft Härkingen	Seite	18-19
Turnverein Härkingen	Seite	20-21
Reformierte Kirchgemeinde Gäu	Seite	22
Was ist wann los Öffnungszeiten Festtage	Seite	23

Das liebe Geld...

Liebe Härkingerinnen und Härkinger Geschätzte Leserschaft

Anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat nebst anderen Themen, ausführlich über die finanzielle Entwicklung der Einwohnergemeinde Härkingen berichtet sowie erste Sparmassnahmen verkündet. Es zeichnet sich, so wie es die anderen Gemeinden in der Region/Kanton schon seit vielen Jahren kennen, ein strukturelles Defizit ab, welches uns entsprechend Sorgen bereitet. Die Gründe hierfür wurden den 96 Anwesenden entsprechend aufgezeigt. Steigende Kosten in vielen Bereichen und massiv weniger Steuereinnahmen von juristischen Personen geben Anlass zur Beunruhigung. Der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission ist laufend daran, die Situation zu beurteilen und entsprechende Massnahmen zu besprechen und gegebenenfalls umzusetzen. Das vordergründige Ziel muss sein, die Finanzen spätestens hinsichtlich dem Budget 2027 so gut wie möglich zu stabilisieren und die Reduktion vom nach wie vor hohen Eigenkapital zu verlangsamen. Wir werden hierzu sicherlich an der Gemeindeversammlung vom 24. Juni und ganz sicher an der Budgetgemeindeversammlung vom 9. Dezember weiter informieren. Die Zeiten sind herausfordernd und spannend; es ist davon auszugehen, dass einige Massnahmen, in welcher Form auch immer, nicht nur auf Gegenliebe stossen werden. Hoffen wir auf einen konstruktiven und in guter und fairer Gesprächskultur geführten Dialog zwischen Behörden und der Bevölkerung!

Standplätze Schweizer Fahrende

Keine Woche an welcher uns dieses Thema nicht ausführlich beschäftigt. Die neusten Dokumente und aktuellsten Presseartikel dazu finden Sie hier:

www.haerkingen.ch
> Politik > Standplätze
Schweizer Fahrende



Viel Spass beim Lesen Ihrer Lieblingslektüre!

Nächster Redaktionsschluss

Sonntag, 11. Oktober 2026

Gerne platzieren wir in der nächsten Härkinger Fröschenpost, welche Ende November 2026 erscheinen wird, Ihren Beitrag von allgemeinem Interesse (keine Werbeeinträge von Firmen). Melden Sie Ihren Beitrag bitte bis Freitag, 25. September 2026 an.

Berichte sind als Word-Dokument per E-Mail einzureichen. Fotos und andere Grafiken sind im Original als separate Bilddatei in grosser Auflösung (mind. 2 MB) zu senden. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und eine Bildauswahl zu treffen.

Einsendungen an:

Gemeindeverwaltung Härkingen
Rainer Hänggi
rainer.haenggi@haerkingen.ch | 062 389 04 42

Impressum

Herausgeber Einwohnergemeinde Härkingen
Auflage 950 Exemplare, 2× jährlich
Konzept und Layout www.mosaiq.ch
Art Direktion Rahel Beyli
Titelbild Ferienpass, Foto: André Grolimund
Druck www.impress.ch
Kontakt info@haerkingen.ch | 062 389 04 40

Personelles

In zwei Kommissionen gab es nach dem Start der neuen Legislatur im September 2025 noch Änderungen. Nach vielen Jahren Tätigkeit in der Liegenschaftskommission gab Markus Wyss seinen Rücktritt bekannt. Seinen Platz in der neu bezeichneten Bau-, Werk- und Immobilienkommission, nimmt Livia Jäggi ein. In der Kommission Jugend, Kultur und Sport hat Robert Hauri demissioniert. Seine Nachfolgerin ist Yasmin Studer. Wir bedanken uns recht herzlich bei den beiden Zurückgetretenen für ihren langjährigen Einsatz für unsere Gemeinde. Den zwei Damen wünschen wir im neuen Amt viel Freude; herzlich willkommen!



André Grolimund
Gemeindepräsident

Rechnung 2025

Der Aufwandsüberschuss der Erfolgsrechnung beträgt CHF 1'758'007.33. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von CHF 486'271.80. Die Hauptursache für diesen Abschluss liegt bei den um CHF 1'842'568.80 tieferen Steuereinnahmen der juristischen Personen. Der Nettoaufwand fiel nur im Bereich der allgemeinen Verwaltung CHF 184'538.93 höher aus als das Budget, in den restlichen Bereichen wurde das Budget unterschritten. Diese Budgetunterschreitungen betragen bei der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Verteidigung CHF 28'586.73, bei der Bildung CHF 86'223.20, im Bereich Kultur, Sport und Freizeit CHF 110'639.31, bei der Gesundheit CHF 20'864.20, bei der sozialen Sicherheit CHF 3'478.07, beim Verkehr CHF 89'794.75, beim Umweltschutz und der Raumordnung CHF 54'276.54 und bei der Volkswirtschaft CHF 240.00.

Der Aufwandsüberschuss von CHF 1'758'007.33 wird mit dem Bilanzüberschuss verrechnet. Per 31. Dezember 2025 reduziert sich somit der Bilanzüberschuss auf CHF 8'762'046.48 und die finanzpolitische Reserve beträgt unverändert CHF 910'000.00.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 2'486'894.47. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 4'422'500.00. Folgende Kredite werden ins Folgejahr übertragen und als Verpflichtungskredite geführt:

Schliessanlagen Gemeindehaus, Feuerwehr, Zivilschutz, Schulhaus, Kindergarten, MZH und Werkhof, Anschaffung Hardware, Treppenhaus mit Lift und Umbau, Neubau Turnhalle, Sanierung Lüftung MZH, Sanierung/Ausbau Russmatten, Erschliessung RAZ Pfannenstiel, Revitalisierung Boningerbach, Revision Ortsplanung und Machbarkeitsstudie Wärmeverbund.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist einen Verlust von CHF 104'694.14 (Budget Verlust CHF 200'938.40) aus. Dieser wird dem Eigenkapital der Abwasserbeseitigung entnommen. Der Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung beträgt gemäss den Neu-/Umbauten CHF 20'473.60 (Budget CHF 100'000.00). Das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung beträgt nun CHF 1'523'784.15.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung weist einen Verlust von CHF 7'322.86 aus. Dieser Verlust wird aus dem Eigenkapital entnommen. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 220'769.99.

Per 31. Dezember 2025 hat Härkingen 1'773 Einwohner, das entspricht einer Abnahme von 23 Personen.

Das Nettovermögen je Einwohner beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 3'881 (Vorjahr CHF 6'128).



Hansjörg Soland
Bereichsleiter Finanzen

Erfolgrechnung Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'425'035.98	693'461.05	2'281'035.00	733'999.00	2'113'964.82	680'068.85
Netto Aufwand		1'731'574.93		1'547'036.00		1'433'895.97
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	274'171.67	170'154.40	273'604.00	141'000.00	270'998.64	156'616.05
Netto Aufwand		104'017.27		132'604.00		114'382.59
2 BILDUNG	3'701'795.95	604'225.15	3'764'223.00	580'429.00	3'691'809.39	603'816.05
Netto Aufwand		3'097'570.80		3'183'794.00		3'087'993.34
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	440'839.14	7'949.45	550'929.00	7'400.00	522'493.95	7'484.90
Netto Aufwand		432'889.69		543'529.00		515'009.05
4 GESUNDHEIT	631'881.20		652'745.50		575'274.36	
Netto Aufwand		631'881.20		652'745.50		575'274.36
5 SOZIALE SICHERHEIT	1'790'503.72	19'886.49	1'783'595.30	9'500.00	1'659'043.67	11'968.25
Netto Aufwand		1'770'617.23		1'774'095.30		1'647'075.42
6 VERKEHR	727'821.49	14'835.25	828'731.00	25'950.00	684'830.01	40'948.85
Netto Aufwand		712'986.24		802'781.00		643'881.16
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	745'190.22	587'122.76	986'882.40	774'538.40	824'185.21	677'012.36
Netto Aufwand		158'067.46		212'344.00		147'172.85
8 VOLKSWIRTSCHAFT	19'549.35	83'779.35	20'530.00	85'000.00	12'312.47	85'502.25
Netto Ertrag		64'230.00		64'470.00		73'189.78
9 FINANZEN UND STEUERN	1'498'536.24	8'315'903.73	1'691'602.00	9'989'789.00	1'939'469.93	9'786'964.33
Netto Ertrag		6'817'367.49		8'298'187.00		7'847'494.40
Total Aufwand / Ertrag	12'255'324.96	10'497'317.63	12'833'877.20	12'347'605.40	12'294'382.45	12'050'381.89
Aufwandüberschuss		1'758'007.33		486'271.80		244'000.56
Total	12'255'324.96	12'255'324.96	12'833'877.20	12'833'877.20	12'294'382.45	12'294'382.45

Einladung zur Rechnungs-gemeindeversammlung

Datum: Mittwoch, 24. Juni 2026

Ort: Fröschensaal

Zeit: 19.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2026; Genehmigung
3. Regionale Arbeitszone RAZ Gäu, Phase 3
Kreditbegehren „Masterplanung RAZ“, Investitionsrechnung 2026, CHF 150'000; Genehmigung
4. Geschäftsbericht mit Jahresrechnung der HEnergy Härkingen HEH für das Geschäftsjahr 2025
 - 4.1 Geschäftsbericht und Jahresrechnung; Genehmigung
 - 4.2 Revisionsbericht der Revisionsstelle; Kenntnisnahme
 - 4.3 Entlastung der Verwaltungsorgane; Beschluss
5. Krankenversicherung
Aufhebung Gemeindebeitrag Kinderkrankenkasse; Beschluss
6. Zweckverband Abwasserreinigung ARA Gäu
Investitionskredit Sanierung Schlammbehandlung, Genehmigung Beschluss Delegiertenversammlung
7. Verpflichtungskreditkontrolle
Abrechnungen Verpflichtungskredite; Genehmigung
 - 7.1 Vergütung Gesamtleister Schulraumerweiterung
 - 7.2 Kanalisation Lerchenbühl
 - 7.3 Erschliessungsbeitrag Lerchenbühl
8. Wahl der Revisionsstelle zur Prüfung der Gemeinderechnung Legislatur 2025-2029
9. Jahresrechnung 2025
 - 9.1 Erfolgsrechnung und Nachtragskredite; Genehmigung
 - 9.2 Investitionsrechnung; Genehmigung
 - 9.3 Revisionsbericht der Revisionsstelle; Kenntnisnahme
 - 9.4 Deckung des Aufwandüberschusses via Eigenkapital; Beschluss
10. Gemeinde-Initiative „Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)“
11. Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung

Als offizielle Einladung mit den an der Gemeindeversammlung zu behandelnden Traktanden gilt die Publikation im Anzeiger Thal Gäu Olten vom 11. Juni 2026 und 18. Juni 2026. Ebenfalls wird die Traktandenliste ab 11. Juni 2026 auf der Gemeinde-Website veröffentlicht.

Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften liegen ab diesem Zeitpunkt in der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können ebenfalls auf der Website abgerufen werden.

Der Gemeinderat

Genehmigung der Ortsplanungsrevision

Die Ortsplanungsrevision begleitet den Gemeinderat nun schon seit einigen Jahren. Federführend in diesem umfangreichen Generationenprojekt war allen voran unser ehemaliger Gemeinderat René Luppi mit der damaligen Planungskommission. Mit Abschluss und Bereinigung der Einsprachen aus der 2. öffentlichen Auflage erfolgte am 5. Juni 2024 die abschliessende Eingabe zuhanden des Regierungsrats.

Genehmigung und Inkrafttreten

Kurz vor Weihnachten, am 23. Dezember 2025, genehmigte der Regierungsrat die Härkinger Ortsplanungsrevision mit wenigen Ausnahmen. Dabei äussert sich der Kanton unter anderem kritisch zur geplanten Zonierung der Parzelle GB 333 beim kantonalen Werkhof. Die Einwohnergemeinde möchte auf dem Areal, welches vom Kanton nur noch spärlich genutzt wird, eine Gewerbezone schaffen, welche sehnlichst vom regionalen Gewerbe gewünscht wird. Trotz enormem Bedarf an Gewerbeflächen widersprechen jedoch die Härkinger Pläne der kantonalen Vision, welche auf demselben Areal einen Standplatz für Schweizer Fahrende erstellen möchte. Mit Ausnahme der Parzelle GB 333 gilt seit dem 20. März 2026 die Härkinger Ortsplanungsrevision als genehmigt und in Kraft getreten. Über die Einsprache der Einwohnergemeinde Härkingen gegen den Regierungsratsbeschluss zu Parzelle GB 333 befasst sich derzeit das Verwaltungsgericht.

Nächste Schritte und Umsetzung

Mit Inkrafttreten der Ortsplanungsrevision ist die Arbeit der Kommission noch nicht fertig. Die Planungs- und Entwicklungskommission wird in den kommenden Wochen die Berechnung der Mehrwertabgaben vornehmen. Die betroffenen Eigentümer werden voraussichtlich bis Ende Jahr vollumfänglich informiert.

Die neue Ortsplanungsrevision bietet der Einwohnergemeinde Härkingen eine solide Basis für die nächsten Entwicklungsschritte. Die qualitätsvolle Entwicklungsmöglichkeit innerhalb des Gemeindegebiets ermöglicht ein verträgliches, stabiles und gezieltes Wachstum – im Einklang mit der Bevölkerung.

Ein grosses Dankeschön

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Personen, die an der Revision der Ortsplanung beteiligt waren. Ein besonderer Dank gilt der ehemaligen Planungskommission unter Leitung von René Luppi für das grosse Engagement sowie die unzähligen, mit viel Herzblut geleisteten Arbeitsstunden.



Gemeindepäsident André Grolimund und Bereichsleiter Administration Rainer Hänggi bei der Unterzeichnung der Genehmigungsunterlagen.



Daniel Studer
Gemeinderat
Ressort Planung und
Entwicklung

Verabschiedung von langjährigen Lehrkräften

Stephan Nützi

Stephan Nützi ist in Härkingen geboren und aufgewachsen. Nach der Matura, dem Sekundarschulstudium an der Universität Bern und dem einjährigen Oberseminar in Solothurn war er befähigt, alle Klassen der obligatorischen Schulzeit zu unterrichten. Da sich auf Oberstufenlehrerstellen damals etwa 50 Personen bewarben, stieg er 1991 als Stellvertreter für ein Schuljahr an der 1. Klasse in Härkingen ein. Darauf folgte eine Stellvertretung in Kappel an der 5. Klasse für ein Jahr. Bereits 1993 wurde Stephan Nützi dann mit einer Festanstellung an die Primarschule Härkingen gewählt. Er hat in den folgenden Jahrzehnten vorwiegend Kinder der 5./6. Klassen unterrichtet, mehrere Jahre auch der 4./5. Klasse.



Mit seiner unverkennbaren Leidenschaft und Disziplin hat er ein paar hundert Kinder auf den Übertritt in die Oberstufe vorbereitet. So hat Stephan Nützi nicht nur die Schule Härkingen, zeitweise auch als deren Vorsteher, bedeutend geprägt, sondern auch über eine Generation junger Härkinger/-innen gefördert und gefordert.

In dieser Zeit war er auch mehrmals als Projektleiter tätig, sei es im musischen Bereich oder für Theateraufführungen der Schule Härkingen. Speziell war das Grossprojekt zum 100-jährigen Jubiläum des Zweckverbands Wasserversorgung Untergäu. Als schulischer Projektleiter koordinierte er die Aktivitäten der vier Verbandsgemeinden mit dem Zweckverband, im Speziellen die Projektwoche in Härkingen zum Thema Wasser. Als Erinnerung daran steht der Froschkönig-Brunnen auf dem Pausenplatz, der von allen Kindern und Lehrpersonen mitgestaltet wurde.

Stephan Nützi verlässt die Schule Härkingen nach insgesamt 34 Jahren Unterrichtstätigkeit im Dorf und hat eine neue Anstellung als Primarlehrer angenommen. Der Gemeinderat dankt Stephan Nützi für seinen unermüdlichen, beispiellosen Einsatz für die Härkinger Schule und wünscht ihm weiterhin viel Freude bei seiner Lehr- und Tätigkeit.

Sandra Studer

Sandra Studer ist in Wahlen aufgewachsen und war dort auch lange Zeit wohnhaft. Nach ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin in Biel hat sie von 1995 bis 1998 im Laufental unterrichtet. Sandra Studer hat sich 1998 auf eine freie Stelle als Klassenlehrerin in Härkingen beworben. Auf Empfehlung der Schulkommission wurde sie vom Gemeinderat gewählt und hat so die 1. Klasse des Schuljahres 1998/99 übernommen. Für Sandra Studer ist es eine besondere Herzensangelegenheit, die Kleinsten beim Start in ihre Schulkarriere zu unterstützen und begleiten. So ist es kaum verwunderlich, unterrichtete sie vor allem 1. und 2. Klassen. Auch Sandra Studer hat zeitweise als Vorsteherin zusätzlich Verantwortung für die Primarschule Härkingen übernommen.



Nach 28 Jahren verlässt Sandra Studer unsere Schule. Ihren weiteren beruflichen Weg hat Sandra Studer zur Zeit der Drucklegung dieser Fröschenpost noch nicht festgelegt.

Der Gemeinderat dankt Sandra Studer für ihren grossartigen und leidenschaftlichen Einsatz an der Härkinger Schule und wünscht ihr viel Freude und Erfüllung bei ihrem künftigen beruflichen Engagement.



Für den Gemeinderat

Rainer Hänggi
Bereichsleiter Administration

Schulraumerweiterung

Nachdem die Gemeindeversammlung Härkingen im Dezember 2024 einen Kredit von CHF 930'000 für die erste Phase den Treppenhausanbau genehmigt hat, bewilligte die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 25. März 2026 zusätzlich noch CHF 450'000.

Im Fokus der Schulraumerweiterung stehen die behindertengerechte Erschliessung der öffentlichen Gebäude (Einbau Lift), die geschlechtergetrennten Garderoben und Sanitärräume im Feuerwehrbereich sowie die



Ansicht neue Fassade von Norden (l) und von Osten (r)

Erfüllung aktueller Brandschutzanforderungen. Gleichzeitig sollen zusätzliche Räume für die Schule und den technischen Dienst entstehen. Weiter werden Massnahmen zur Erdbbensicherheit umgesetzt.

Die baulichen Arbeiten werden nach den Sommerferien 2026 beginnen.



Rolf Joachim
Gemeinderat
Ressort Bildung
Präsident AG
Treppenhausanbau
Schulhaus

Notfalltreffpunkt

In den vergangenen Monaten wurde vom Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Katastrophenvorsorge (KaV) die Notfalltreffpunkt-Broschüre überarbeitet. Die aktualisierte Version ist ab sofort auf der Gemeinde-Website aufgeschaltet.

In der Notfalltreffpunkt-Broschüre wird erklärt, wie eine Evakuierung abläuft oder wie man sich bei einem länger andauernden Stromausfall richtig verhält und wie man sich darauf vorbereiten kann. Zudem enthält die Broschüre Checklisten und Informationen zum Notvorrat sowie über die nationale Alarmierungsplattform www.alert.swiss und die Sirenen-Alarmierung.

Der Notfalltreffpunkt der Gemeinde Härkingen befindet sich bei der Mehrzweckhalle (MZH), Fröschengasse 10

www.haerkingen.ch >
Verwaltung >
Publikationen



Im Ereignisfall, z.B. bei einer Evakuierung, ist der Notfalltreffpunkt die erste Anlaufstelle. Hier erhält die Bevölkerung Unterstützung und verlässliche Informationen. Bei länger andauernden Stromausfällen bietet der Notfalltreffpunkt ebenfalls Unterstützung; von dort aus können auch Notrufe abgesetzt werden.



Yvette Portmann-Studer
Gemeinderätin
Ressort Öffentliche
Sicherheit und Soziales

Regionale Arbeitsplatzzone – es geht voran

Im Jahre 2008 trafen sich zum ersten Mal die Vertreter der Gemeinden Härkingen, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Neuendorf und Egerkingen um das Thema einer regionalen Arbeitsplatzzone (RAZ) zu besprechen.

Die Visionen von damals sind auch noch die von heute:

- Gemeinsam erreichen wir mit der «RAZ Gäu» eine nachhaltige, für Natur und Bevölkerung verträgliche, positive wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung
- Das Gebiet der «RAZ Gäu» wird durch Unternehmen mit einer hohen Wertschöpfung, positiver Entwicklungsdynamik und langfristigen Wachstumsperspektiven besiedelt
- Die Nutzung des Gebietes erfolgt so, dass der Region daraus spürbare Vorteile wie beispielsweise attraktive Arbeitsplätze, zusätzliche Steuererträge und Imagegewinn erwachsen

- Die Nutzung ist für die Gemeinden, die Bevölkerung und die bereits ansässigen Unternehmen vorteilhaft
- Das Gebiet liegt an einem verkehrsgünstigen Ort mit direkter Anbindung auf die Autobahn und Eisenbahn, um den Durchgangsverkehr durch die Gemeinden so gering wie möglich zu halten

In der Wachstumsstrategie 12/2010 des Kantons Solothurn wird erläutert, in welchem Rahmen der Wirtschaftsraum gefördert werden soll. Der Regionalen Arbeitszone «RAZ Gäu» wird eine grosse Bedeutung zugeordnet. Entsprechend ist das Gebiet im kantonalen Richtplan ausgewiesen. Es handelt sich um die folgenden Flächen:

www.haerkingen.ch
> Politik > Regionale
Arbeitsplatzzone (RAZ)
Gäu



RAZ	Bezeichnung	Fläche	Gemeinde
RAZ I	Widenfeld	~20 ha	Egerkingen, Härkingen, Neuendorf
RAZ II	Pfannenstiel-Welschmatt-Lerchenbühl	~29 ha	Härkingen

Auf Druck von der Einwohnergemeinde Härkingen hat das lange Zeit eingeschlafene Projekt nun mittlerweile wieder mächtig an Fahrt aufgenommen. In den letzten Monaten wurde in der entsprechenden Arbeitsgruppe fleissig gearbeitet. An einer umfassenden Informationsveranstaltung am 24.02.2026 für alle Gemeinderäte aus Härkingen, Neuendorf, Egerkingen, Oberbuchsiten und Niederbuchsiten wurden diese über den aktuellsten Stand informiert. In den letzten Wochen haben alle beteiligten Gemeinden mit Gemeinderatsbeschluss ihr Bekenntnis abgegeben, weiterhin an der RAZ mitzuarbeiten. Mittlerweile sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen auch so, dass eine einzelne Gemeinde keine Industrie- oder Gewerbeflächen mehr allein einzonen kann, dies ist nur noch im regionalen Verbund möglich oder eben auf dem Gebiet der RAZ.

Als nächster Schritt steht nun die Umsetzung einer sogenannten Masterplanung an. Was ist das?

- Die Masterplanung ist das gemeinsame Zielbild, das festlegt, wie sich die regionale Arbeitszone langfristig koordiniert, qualitativ und etappenweise entwickeln soll (Horizont 2045)
- Eine Masterplanung ist ein strategisches Leitdokument für die Entwicklung eines grösseren Gebiets von regionaler Bedeutung
- Sie legt Vision, Zielbild und Leitlinien fest und dient als gemeinsame Grundlage für alle nachfolgenden politischen, planerischen und investiven Entscheide

Wieso benötigt es diese Planung? Ohne Masterplan kein konsolidiertes Zielbild. Ohne eine Masterplanung sind spätere Nutzungsplanungen weder fachlich noch politisch robust. Die Arbeitszone ist grossflächig (rund 50 Hektaren), gemeindeübergreifend und im kantonalen Richtplan festgesetzt.

Es gelten u.a. erhöhte raumplanerische Anforderungen:

1. Regionale Trägerschaft / Eigentumsverhältnisse
2. Abstimmung von Siedlung und Verkehr
3. Flächensparende Erschliessung
4. Umgang mit Fruchtfolgeflächen
5. Regionale Koordination der Arbeitszonenentwicklung / Etappierung

Die Masterplanung ist das Instrument, um diese Anforderungen frühzeitig, gemeinsam und strukturiert zu erfüllen.

Sie klärt unter anderem:

1. Welches Nutzungsprofil für die Gemeinden / Region sinnvoll ist (klare Profilierung, Positionierung)
2. Wie Entwicklung, Verkehr und Erschliessung etappiert bewältigt werden können (Nachhaltigkeit)
3. Wie qualitative Ziele verbindlich verankert werden, bevor Einzonungen oder Investitionen erfolgen (Qualitäten)

Das kantonale Amt für Raumplanung bezeichnet die Masterplanung als zwingenden nächsten Schritt.

An der Gemeindeversammlung vom 24.06.2026 in Härkingen wird ein Kostendach von CHF 150'000 für die sogenannte Masterplanung beantragt, ein Betrag den die Gemeinde Härkingen vorfinanziert. Das Geld fliesst später aus dem Fonds «Mehrwertabgabe Planungsausgleich» zurück; Gelder die bei einer Einzonung fällig werden gemäss unserem Reglement. Sollte die RAZ später doch noch scheitern und es kommt zu keinen Einzonungen und somit zu keiner Mehrwertabgabe, werden die beteiligten Gemeinden zur Kasse gebeten gemäss ihrem Anteil, welcher in einer von allen Gemeinden unterzeichneten Vereinbarung definiert ist, so dass die Gemeinde Härkingen nicht allein auf den Kosten von CHF 150'000 sitzen bleibt.

Die regionale Arbeitsplatzzone ist für unsere Gemeinde von hoher Wichtigkeit, kann sie nicht realisiert werden, ist davon auszugehen, dass wichtige Unternehmen uns verlassen werden und Neuansiedlungen für lange Zeit unmöglich sind. Entsprechend war und ist es dem Gemeinderat ein grosses Anliegen das Projekt voranzutreiben und im Gebiet vom Pfannenstiel erste Einzonungen vornehmen zu können.



André Grolimund
Gemeindevorsteher

Ferienpass Härkingen

Unter der Leitung des Ressorts Jugend, Kultur und Sport wurde auch dieses Jahr in der ersten Frühlingsferienwoche der Ferienpass durchgeführt. Wegen der Osterfeiertage, dieses Jahr nur während vier Tagen. Projektleiterin Rahel Gyga stellte wie gewohnt ein spannendes Programm auf die Beine. 95 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Schule Härkingen nahmen an der 15. Ausgabe teil. Sie konnten unter insgesamt 33 Kursangeboten auswählen.



Weitere Bilder sind unter www.haerkingen.ch unter Gesellschaft > Bildergalerie > Ferienpass zu finden.



Michael Rötheli
Gemeinderat
Ressort Jugend,
Kultur und Sport

Härkinger Weltenbummler auf Schulbesuch



Im August 2025 starteten Sandra Flück und Marc Röthlisberger auf ihre grosse, rund 18 Monate dauernde Reise.

In den letzten Monaten haben sie das pulsierende Leben in Buenos Aires aufgesogen, in Uruguay einen Roadtrip gemacht und standen frühmorgens in Peru vor dem Machu Picchu. In Kolumbien waren sie von den fröhlichen, offenen und temperamentvollen Menschen immer wieder beeindruckt. Der Segeltörn im karibischen, türkisblauen Meer bleibt unvergesslich. Ebenso die Schifffahrt auf dem Panamakanal direkt neben riesigen Fracht- und Containerschiffen. Und in Guatemala durften sie den Sonnenaufgang bei den eindrucklichen Maya-Tempeln bestaunen. Nach einigen Wochen in Mexiko sind sie aktuell mit dem Camper im westlichen Kanada unterwegs.

Der Besuch der Schule in El Carmen de Bolívar in Kolumbien war für die beiden Härkinger wohl das emotionalste Highlight ihrer bisherigen Reise. Der Schweizer Pfarrer und Missionar Toni Schmid (+) hat dort eine Pfarrei mit

über 30 Dörfern betreut und gemeinsam mit zwei Innerschweizerinnen eine Schule aufgebaut. Neben der seelsorgerischen Arbeit organisierten sie Schulmaterial, schufen Bildungsangebote und setzten sich konsequent für benachteiligte Menschen ein. Die drei Schweizer Gründer sind nach wie vor allgegenwärtig.

Sandra Flück und Marc Röthlisberger
Härkinger Weltenbummler

Lesen Sie im ungekürzten Reisebericht von Sandra Flück und Marc Röthlisberger mehr über ihre Reise, von ihrem Schulbesuch und dem ganz besonderen Projekt der Schweizer Stiftung für die lokale Bevölkerung in Kolumbien.

www.haerkingen.ch
Verwaltung > Härkinger Fröschenpost



Kinder-Maskenball 2026 – ein voller Erfolg

Auch 2026 durften wir wieder den Kinder-Maskenball durchführen. Aus den Erfahrungen von 2025 haben wir hilfreiche Schlüsse gezogen und Anpassungen umgesetzt, damit die Härkinger Bevölkerung – besonders die Kinder – einen schönen Nachmittag geniessen konnten. Wir begrüsst neben den Ohregreble aus Härkingen auch die Duube Gugge Neuendorf mit ihren grossartigen Klängen.

Selbstverständlich durfte auch in diesem Jahr die Prämierung der besten Kostüme nicht fehlen – durchgeführt vom Gemeindepräsidenten André Grolimund. Die Kinder wurden wie immer mit Hotdogs und Gratissirup gepflegt. Beim Eintritt erhielten die Kinder einen Bon für einen Hotdog, welche rege eingelöst wurden. Auch für den Durst der älteren Fasnächtler war gesorgt. Durch eine sorgfältige Planung hatten wir am Ende des Tages kaum noch etwas vorrätig.

Dank vieler fleissiger Helfer konnten wir den Nachmittag reibungslos abwickeln und die Mehrzweckhalle rasch und sauber wieder übergeben. Dies hoffentlich zur Freude der Mitarbeiter des technischen Dienstes.

Mein Dank geht an alle Freiwilligen, die sich für diesen Nachmittag und die Tage davor die Zeit genommen haben, die Halle zu dekorieren und beim Maskenball tatkräftig mitzuhelfen. Ein besonderes Dankeschön geht an das OK dieses Anlasses für die saubere Planung, sei es bei den Helfern, beim Einkauf oder bei der buchhalterischen Nachbehandlung. Es freut mich, dass das Miteinander in unserer Feuerwehr nie ein Thema ist und dass bei Anfragen stets eine helfende Hand da ist, die mich und die Feuerwehr unterstützt.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Fasnacht und darauf, am 9. Februar 2027 wieder viele glückliche Gesichter in der Mehrzweckhalle begrüssen zu dürfen.



Philipp Schenker
Kommandant Feuerwehr Härkingen



Seniorenfasnacht 2026



Rund 60 Seniorinnen und Senioren fanden sich am Schmutzigen Donnerstag zum traditionellen Fasnachtsanlass der Seniorenkommission ein.

Die Fasnächtler wurden nach einem Lottospiel mit André Grolimund durch Peter Bützer musikalisch unterhalten. Zudem haben die «Rosenkavaliere» verstärkt durch Silvia Schenker als Gastsängerin aufgespielt.

Weitere Impressionen sind auf www.haerkingen.ch unter Gesellschaft > Bildergalerie > Seniorenfasnacht zu finden.



Gisela Jäggi
Präsidentin Seniorenkommission
Bürgergemeinde

Rückblick – Ausblick – Dankeschön

Das Vereinsjahr unserer Chlausenzunft hat im Februar mit dem obligatem Chlausenbott gestartet. Unsere Präsidentin Jasmin Niklaus hat ihre erste GV mit Bravour gemeistert – abgerundet wurde der Abend mit einem feinem Pastaplausch.

Weiter ging es mit dem traditionellen Palmbaumbinden – 4 Erstkommunikanten wurden von uns begleitet in dieser schönen Tradition. Es sind wieder schöne Kunstwerke entstanden.

Bald steht das Waldfest unserer Zunft an, welches mit dem Gottesdienst zum Gedenken an Johannes dem Täufer durch die Pfarrei eingeläutet wird – ein Highlight unseres Vereinsjahres. Ein Tag der Gemeinschaft, Tradition und Geselligkeit der verbindet. Wie immer gibt es nach dem Gottesdienst eine Festwirtschaft, welche zum Verweilen einlädt. Das Dessertbuffet und die Tombola dürfen natürlich auch nicht fehlen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und sonniges Wetter. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Turnhalle statt.

Fröschefest 2026 – ein weiterer Höhepunkt in der Chlausenzunft. Die bereits eingeweihte Zunftbar, welche letztes Jahr schon ihr Können gezeigt hat, wird auch dieses Jahr hoffentlich wieder viele Mäuler verköstigen dürfen. Und wer weiss, vielleicht dürfen wir nach diesem Fest ein paar Neumitglieder begrüssen – wir würden uns freuen.

Die Chlausenzunft Härkingen darf jedes Jahr auf die Unterstützung von Sponsoren, Helfer und tatkräftigen Mitglieder zählen – dafür sagen wir von Herzen Danke!



Jasmin Niklaus & Désirée Gullone
Chlausenzunft Härkingen

Jahreskonzert 2025: Eurovision Song Contest



Ende November 2025 lud die Musikgesellschaft Härkingen zum Jahreskonzert unter dem Motto «Eurovision Song Contest» in die schön dekorierte MZH ein. Die zahlreich erschienenen Zuhörer durften sich auf die Eröffnung durch die Jugendmusik UG-HÄ-NE freuen. Die im Jahr 2025 als Projekt gegründete Formation bestehend aus den Jugendmusiken Untergäu und Härkingen-Neuendorf spielten die beiden Musikstücke, welche sie anlässlich des Kantonalen Jugendmusikfestivals in Mümliswil einstudiert hatten. Es waren zum einen «Magellano» von Andrea Moncalvo und «Swiss Mountain Village» von Mario Bürki. Das begeisterte Publikum verlangte eine Zugabe, welche ihnen mit einem Queen-Medley gewährt wurde.

Nach kurzer Umbaupause konnten die Musikantinnen und Musikanten der MG Härkingen endlich in ihren festlichen und glitzernden Kostümen den Eurovisionsanlass mit dem Stück «Merci Chérie» von Udo Jürgens eröffnen. Die nächsten Stücke «Waterloo» von der schwedischen Popgruppe ABBA, «Ding-a-Dong» von der holländischen Gruppe Teach-In oder «Ne partez pas sans moi», welches Céline Dion für die Schweiz sang, weckten bei einigen Zuhörern Erinnerungen.

Nach einer Pause wurden etwas härtere Klänge mit dem Stück «Hardrock Halleluja» von Lordi aus Finnland gespielt. Diese kamen beim Publikum sehr gut an und wurden mit grossem Applaus quittiert. Weiter gaben die MusikantInnen «Rise like a Phoenix» von Conchita Wurst zum Besten, gefolgt von «Voilà» von Barbara Pravi, welches als einziges kein Gewinnerstück ist, jedoch sehr schöne Melodien beinhaltet. Mit Maneskin und dem Ausschnitt «Zitti e Buoni» rundete die MGH den Song Contest ab.

Im Anschluss hatte das Publikum die Möglichkeit mittels Handy für den Lieblingssong abzustimmen. Während dieser Zeit, unterhielten die Musikantinnen und Musikanten mit dem Stück «Glacier Express». Dies ist das Selbstwahlstück, mit welchem die MG Härkingen am Eidgenössischen Musikfest vom 15. Mai 2026 in Biel/Bienne teilnimmt.

Der Gewinner des Härkinger Eurovision Song Contests hiess «Waterloo» und wurde von der MG Härkingen zur Freude der Gäste nochmals gespielt. Als Zugabe durfte natürlich «The Code» vom Schweizer Nemo nicht fehlen.

Zwei neue Mitglieder für die Musikgesellschaft

Am 7. März 2026 durfte Präsident Armando Ghilardelli die Mitglieder der Musikgesellschaft Härkingen, einige Behördenmitglieder sowie Partner und Partnerinnen der Mitglieder zur 80. Generalversammlung des Vereins begrüßen. Zügig ging die Versammlung voran und wurde durch die abwechslungsreiche Präsentation des musikalischen Verantwortlichen Dominik Rötheli, welche mit Bildern und Musikausschnitten unterlegt war, aufgelockert.

Die Rechnung 2025 konnte laut Michael Rötheli positiv abgeschlossen werden. Das Budget musste jedoch aufgrund der höheren Ausgaben für Uniformenanpassungen und die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Biel mit einem Minus genehmigt werden. Höhepunkt des kommenden Vereinsjahres wird sicher die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Biel am Freitag, 15. Mai 2026 sein. Das restliche Jahresprogramm ist wie immer reichlich mit Auftritten und Anlässen ausgefüllt.

Mit grosser Freude durften wir mit Manuel Hänggi auf dem Waldhorn und Sandra Aebi auf der Trompete zwei neue Mitglieder in unseren Reihen willkommen heissen. Sie wurden mit Applaus begrüsst.

Alle Amtsinhaber haben sich bereit erklärt, ihre Aufgaben und Ämtli für weitere zwei Jahre zu übernehmen. Auch unser musikalischer Leiter Andreas Moser konnte für weitere zwei Jahre wiedergewählt werden und wir freuen uns, mit ihm zusammen tolle musikalische Projekte anzugehen.

Wie jedes Jahr konnten wir zahlreiche Mitglieder für ihren fleissigen Probenbesuch oder für ihre langjährigen Tätigkeiten in ihren Ämtern ehren. Sie erhielten als Anerkennung oder als Dank ein entsprechendes Geschenk.



Nach der Generalversammlung stiessen wir beim Apéro auf das vergangene Jahr an. Im Anschluss durften wir die Mitglieder des 100er-Clubs der MG Härkingen willkommen heissen. Zusammen genossen wir bei guten Gesprächen ein feines Nachtessen. Als kleine Auflockerung spielten uns Peter Bützer mit seiner Drehorgel und unterstützt von Jörg Moser als Richter, den Sketch «Der stumme Musikant». Herzlichen Dank für die tolle Einlage. Bei Kaffee und einem feinen Dessertbuffet fand der Abend früher oder später seinen Abschluss.



*Für die Beiträge der
Musikgesellschaft Härkingen
in dieser Ausgabe*

Karin Ghilardelli
Musikgesellschaft Härkingen

Lido Flamingo – Turnerunterhaltung TV Härkingen

Am 1. und 2. Mai begeisterte der Turnverein Härkingen an drei ausverkauften Vorstellungen das Publikum mit kreativen und abwechslungsreichen turnerischen Darbietungen und einer kurzweiligen Geschichte rund um das in die Jahre gekommene Lido Flamingo am Härkinger Fröschensee.

Hier einige farbenfrohe Impressionen der Samstagabendvorstellung (Fotos von Peter Bützer). Weitere Bilder finden Sie zudem unter www.tv-haerkingen.ch.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie online unter www.haerkingen.ch > Verwaltung > Härkinger Fröschenpost



Bis zum Gipfel und noch viel weiter - mit Gott ist alles möglich

Dies war das Thema der beiden diesjährigen Konfirmationsgottesdienste, die wir vor Ostern feiern durften.

Mit Gott ist alles möglich. Dies haben die 19 Konfirmierten in einem Bild, Sketch, Strasseninterview, Spiel, Zeugnis, der Dekoration, der Predigt und vielem mehr zum Ausdruck gebracht und damit ihren eigenen Glauben lebhaft und kreativ bezeugt. Es hat mich berührt zu sehen, mit welcher Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit, aber auch mit welcher Tiefe sie in ihrem Glauben stehen und ihren Fragen dazu nachgehen.

Für die Zukunft wünschen wir ihnen und ihren Familien Gottes reichen Segen, die Sicherheit in Gott und die Gewissheit, dass mit Gott alles möglich ist. Egal, welcher

„Gipfel“ vor ihnen steht - Gott geht mit.

Ein herzliches Dankeschön an die 19 Konfirmierten und das gesamte Konfteam für ihren grossartigen Einsatz. Auch Ihnen wünschen wir diese Gewissheit, dass mit Gott alles möglich ist.

Einige Fotos dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Tabea Haldimann

Sozialdiakonin Ref. Kirchgemeinde Gäu



v.l.n.r. - Hinten: Kristóf Suhai (Pfarrer), Nando Marbet, Eric Nyfeler, Joanna Wyss, Angela Stuber, Lynn Schmidt, Ashanti Valdez Garcia, Selina Liechti, Alexandra Poppke, Tabea Haldimann (Sozialdiakonin) | Vorne: Benjamin Erb, Nelio Wehrli, Kian Zimmermann, Yannick Gerig, Lina Enzler, Leonie Künzli, Lisa Küchler, Alina Keller, Tanja Stauffer, Lisa Jäggi, Niklas Wyss
Foto: Peter Bützer

Was ist wann los?

Nur Anlässe organisiert von der Einwohnergemeinde

Bundesfeier 2026

Am Samstag, 1. August findet die traditionelle Bundesfeier beim Waldhaus statt. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr mit dem Apéro und einem musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Härkingen. Die Festrede wird von Martin Aregger, Niederlassungsleiter 1. Augustredner Martin Emil Egger AG Härkingen und Mitglied der Geschäftsleitung, gehalten. Mit volkstümlicher Musik werden wir wie gewohnt vom Ländlertrio «Echo vom Bienzwald» aus dem Entlebuch unterhalten.



1. Augustredner Martin Emil Egger AG

Seniorenreise 2026

Die Seniorenreise der Einwohner- und Bürgergemeinde findet am Donnerstag, 20. August statt. Die Reise führt in den Kanton Uri. Die Anmeldungen zum beliebten Anlass, zu dem alle ab 70 Jahren eingeladen sind, werden im Juni versendet.

Kulturanlass

Am Freitag, 23. Oktober 2026 um 19.30 Uhr können wir Remo Fröhlicher im Fröschensaal begrüßen. Er zeigt in seiner Multimediashow «Highlights europäischer Velo-reisen» eine Auswahl der Fotos, die er in den letzten 10 Jahren mit dem Velo unterwegs durch Europa aufgenommen hatte. Er versucht, die Fotos in einem grösseren Zusammenhang sprechen zu lassen und damit Kultur, Landschaft und historische Highlights miteinander verknüpft zu präsentieren.



Öffnungszeiten 1. August-Woche

Die Verwaltung ist vom Montag, 27. Juli 2026 bis Freitag, 31. Juli 2026 geschlossen.

In Notfällen (Todesfälle) erreichen Sie uns unter Telefon 062 389 04 49.

Ab Montag, 3. August 2026 sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.



Marcel Lerch
Verwaltungsleiter



Notfallnummern

Ärztlicher Notfalldienst	0848 112 112
Die dargebotene Hand	143
Feuerwehr	118 / 112
Jugendpolizei JUPO	062 311 80 91 / Im Notfall 117 oder 112!
Polizei Kanton Solothurn, Posten Egerkingen	062 311 94 00
Polizei Notruf	117 / 112
Rettungshelikopter Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
Strassenhilfe	140
Pro Juventute – Beratung + Hilfe 147	147
Vergiftungsnotfälle	145

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	09.30 – 11.00 Uhr
Dienstag:	09.30 – 11.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag:	09.30 – 11.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag:	09.30 – 11.00 Uhr

Telefonzeiten täglich 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr.